

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 70 (1997)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Delegiertenversammlung 1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch in Zukunft als moderner Verband wirken!



Wohin sich auch all' diese Blicke richten: Der Schweizerische Fourierverband will auch in Zukunft als moderne Institution der Hellgrünen wirken. Fotos: Meinrad A. Schuler

WINTERTHUR - Über 200 Delegierte, Ehrenmitglieder und Gäste erlebten am Samstag, 12. April, im «Technorama» anlässlich der 79. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) ein eindrückliches Stelldichein des Gradverbandes.

-r. Symbolisch erklärte OK-Präsident Benito Enderle zur Begrüssung an der am Vormittag stattgefundenen Präsidenten- und Technischleiter-Konferenz auf das «Technorama» hinweisend: «Bestimmt wird es auch eine DV der kurzen Wege». Dabei hat er den Nagel nicht direkt auf den Kopf getroffen, denn einige zukunftsweisende Geschäfte werden den Verband und die Sektionen noch

längere Zeit beschäftigen, wie sich anlässlich der Verhandlungen herausstellte. Aber sowohl der Zentralvorstand, die Zentraltechnische Kommission, die Sektionen, sowie die Verantwortlichen der beiden Fachorgane «Der Fourrier» und «Le Fourrier Suisse» mit dem Projektteam «Foursoft» können zuversichtlich sein, weiterhin als moderner Verband auftreten zu dürfen.

Wettkampftage 1999 in der Westschweiz

Anlässlich der Präsidenten- und Technischleiter-Konferenz konnte der Projektleiter von «Foursoft», Four Urs Bühlmann, Luzern, die erfreuliche Mitteilung machen, dass inzwischen über 1450 Versionen der Software für Einheitsrechnungsführer und Quartiermei-

ster der Schweizer Armee verkauft werden konnten.

Bernhard Rufener, Vizepräsident der Zentraltechnischen Kommission gab bekannt, dass die nächsten Wettkampftage am 2./3. Oktober 1999 in der Westschweiz stattfinden würden.

Und der erste Technische Experte, Oberst Hans Fankhauser, zeigte sich erfreut über die im vergangenen Jahr organisierte Anlässe der Sektionen. Diese setzten sich nämlich aus 48 Prozent fachtechnischer Art, 27 Prozent Schiesanlässen und 28 Prozent übrigen Anlässen zusammen!

Schwergewichts-Thema 1998 wird «Die Truppenunterkunft in den Gemeinden» sein.

Nach dem Apéro, übrigens offeriert vom Stadtrat Winterthur, und dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Zahnredli eröffnete Zentralpräsident Four Adrian Sant-schi den Höhepunkt des Tages: Die Delegiertenversammlung. Für einen würdigen Auftakt sorgte dabei augen- und ohrenfällig die Tambourengruppe der Stadtjugendmusik Winterthur unter der Leitung von Hptm Anton Wymann. Aber nicht nur die jugendlichen Tambouren und Pfeifer hatten offensichtlich Spass, ihr höchstklasswürdiges Können den Anwesenden zu präsentieren, sondern auch ihr Dirigent. Schliesslich hat der Militärmusik-Instruktor in den letzten 25 Jahren nicht weniger als 300 junge Winterthurerinnen und Winterthurer ausgebildet. Und so gehöre halt einmal der militärische Drill dazu, um in der Höchstklasse aufzuspielen, meinte Hptm Wymann gegenüber dem «Der Fourrier».

Erst bei einigen Sachgeschäften ging's harzig zu und her

Innert kurzer Zeit konnte Zentralpräsident Adrian Santschi die wiederkehrenden Traktanden über die Bühne bringen.

Rechnungswesen

Die Zentralkasse schloss im vergangenen Jahr infolge verschiedener Rückstellungen mit einem Verlust von 13 124 Franken ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung 1996 des Fachorgans «Der Fourrier» weist einen Überschuss von 5900 Franken aus. «Fourpack/Foursoft» erzielte ein Jahresergebnis von 13 800 Franken. Kurzum: Wie auch die Revisoren bestätigten, liegen die verschiedenen Finanzen in bewährten Händen, und der SFV könne zuversichtlich in die Zukunft schauen. Der Décharge-Erteilung der Delegierten stand also nichts mehr im Wege!

Bei vorsichtiger Budgetierung

rechnet die Zentralkasse für 1997 mit einem Überschuss von 150 Franken, das Fachorgan «Der Fourrier» mit einem Minderertrag von 1850 Franken und «Fourpack/Foursoft» mit einem Gewinn von rund 10 400 Franken, was gewährleistet, dass «Foursoft» den laufenden Bedürfnissen angepasst werden kann.

Wahlen

Als neuer Delegierter des Fachorgans «Le Fourrier Suisse» nimmt Four Pierre Streit, Chefredaktor, Einsitz in den Zentralvorstand.

Turnusgemäss wäre 1998 die Sektion Solothurn an der Reihe gewesen, die Delegiertenversammlung des Dachverbandes durchzuführen. Aus personellen Gründen musste sie jedoch davon Abstand nehmen. Spontan erklärte sich die Sektion Aargau bereit, diesen Anlass in Lenzburg abzuhalten.

So wurde denn auch die Sektion Aarau ehrenvoll zur Revisions-Sektion 1997 erkoren. Die Versammelten zollten diesem Entgegenkommen der Aargauer riesigen Applaus.

Offiziell bestätigten die Delegierten ebenfalls, dass die Sektion Bern 1999 mit der Organisation des Wettkampftages betraut wird.

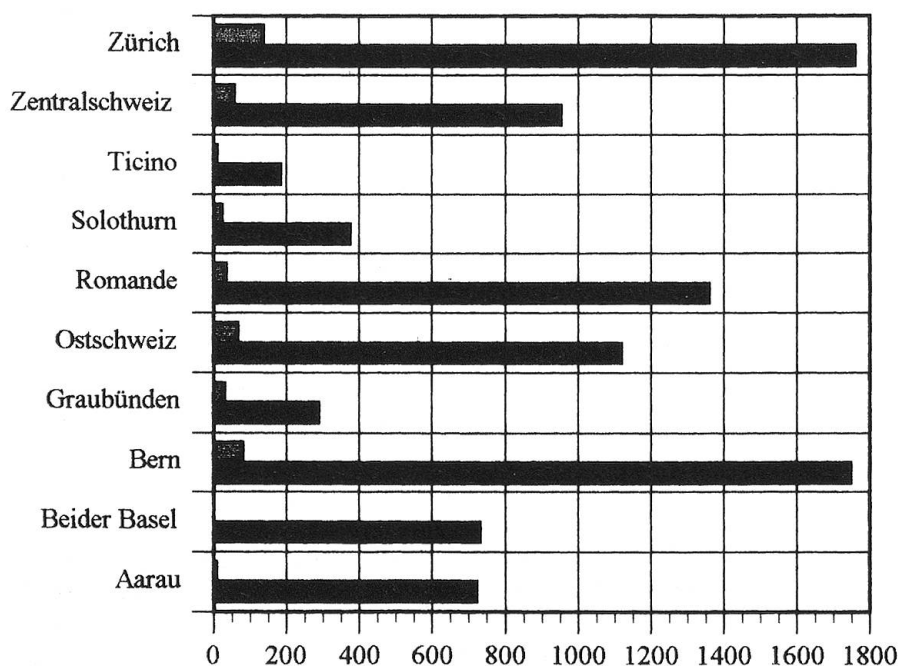
Unternehmerische Risiken?

Der Projektleiter von «Foursoft», alt Zentralpräsident Urs Bühlmann, beantwortete schliesslich die Frage, warum «Foursoft» für Windows geschaffen werden sollte. Vorerst müsse man einmal festhalten, dass der SFV auch künftig als moderner Verband aufzutreten gedenke. «Foursoft» für Windows sei auch ein Wunsch vieler DOS-Anwender und biete zusätzliche Möglichkeiten bei mehr Funktionalität und sei dann überdies kompatibel mit der Kadi- und Fw-Software. Ebenso begrüsse das EMD die Neuentwicklung einer Windows-Version. Und so müsse die neue Lösung bis spätestens Ende 1997 realisiert werden.

Urs Bühlmann kam auch auf die Kosten zu sprechen, die für diese Neuentwicklung anfallen würden: Rund 180 000 Franken, die jedoch weiterhin die Zentral- und Sektionskassen nicht belasten, nachdem bereits entsprechende Rückstellungen vorhanden sind.

Aus der Versammlungsmitte wurden jedoch Befürchtungen laut, mit diesem Projekt ginge der SFV allzu grosse unternehmerische Risiken ein. Dazu ein Redner warnend: «Schuster bleib' bei deinen Leisten».

Jedoch war die Notwendigkeit



Unsere Grafik zeigt die Mitgliederbewegung per 31. Dezember 1996 der Sektionen des Schweizerischen Fourrierverbandes (SFV) mit den schwarzen Balken. Die grauen kennzeichnen die Abnahme des Mitgliederbestandes gegenüber dem 1995.

«Foursoft für Windows» grossmehrheitlich unbestritten. Mit 94 Ja gegen 17 Nein stimmten die Anwesenden für die Zukunft der Software!

Adressen künftig zentral verwalten

Zahlreiche Votanten meldeten sich zum Vorhaben des Zentralvorstandes, künftig die bestehenden Adressverwaltungen abzulösen und eine zentrale Mutationsstelle einzuführen. Mit einem Rückweiserungsantrag sollte dieses Geschäft neu überdacht und konkret formuliert werden. Dieser wurde jedoch mit 44 Ja gegen 59 Nein abgelehnt.

Schliesslich obsiegte der Gegenvorschlag, diese Neuerungen in enger Zusammenarbeit zwischen der Zentralleitung und den Mitgliedern der Präsidenten- und Technischleiter-Konferenz zu übertragen. 71 Ja- gegen 23 Nein-Stimmen gaben grünes Licht dazu.

Wettkampftage 1999

Ein Novum weisen auch die nächsten Wettkampftage auf. So sollen diese nebst den hellgrünen Verbänden auch zusätzlich mit dem Feldweibelverband durchgeführt werden («Der Fourier» berichtete bereits darüber.) Einstimmig, mit fünf Enthaltungen, wurde diesem «Versuch» zugestimmt. Vorgesehen ist die Durchführung dieses Grossanlasses in Drognens (Romont FR); und zwar am 2./3. Oktober 1999!

Zusammenarbeit mit andern militärischen Fachorganen

Bei diesem Traktandum ging's vor allem um den Kompetenzbereich der Zeitungskommission, mit andern militärischen Fachzeitschriften über allfällige Zusam-



Four Urs Bühlmann (links im Bild) konnte an der Delegiertenversammlung den «Prix SFV/ASF» in Empfang nehmen.

menarbeit verhandeln zu können. Einstimmig gutgeheissen.

Gutgeheissen haben die Delegierten ebenso die Jahresbeiträge der Sektionen an die Zentralkasse (zwei Franken je Mitglied), sowie die Verwendung des Bundesbeitrages.

Br Peter Arbenz

Ehregast an dieser Tagung der Hellgrünen in Winterthur war Br Peter Arbenz, der denn auch unter andern die Grüsse von EMD-Chef Bundesrat Adolf Ogi überbrachte. Als Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft könne er auch gute Kontakte mit dem SFV pflegen. Er dankte allen für die milizmässige Arbeit für unsere Armee. «In allen Einheiten, in denen ich Dienst leistete, hat der Kommissariatsdienst stets geklappt» meinte er. In ausserpolitischer Hinsicht appellierte er an die

Anwesenden, vermehrt auf internationale Kooperation einzugehen.

Schon ungeduldig warteten die Besucherinnen des Damenprogramms darauf, ihre Begleiter in Empfang nehmen zu dürfen. Planmässig hätte die Versammlung nämlich um 16 Uhr beendet sein sollen. Aber die verschiedenen Diskussionen führten dazu, dass Zentralpräsident Adrian Sant-schi offiziell erst um 17.40 Uhr die 79. Delegiertenversammlung des SFV schliessen konnte, dies aber in der Gewissheit, dass sämtliche Geschäfte gemeinsam beraten wurden.

Die Sektionen des SFV führten im 1996 insgesamt 227 Anlässe mit 3891 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Der ausserdienstlichen Tätigkeit des Verbandes kommt nach wie vor grosse Bedeutung zu!

Sektion Zürich gewann den Wanderpreis

| <i>Sektionswertung</i> | <i>Delegierte</i> | <i>Teilnehmer</i> | <i>Resultat</i> |
|------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| 1. Zürich | 33 | 25 | 130,882 |
| 1. Aargau | 15 | 13 | 130,125 |
| 2. Ostschweiz | 22 | 12 | 128,272 |
| 3. Beider Basel | 15 | 11 | 127,625 |
| 4. Romande | 27 | 16 | 125,000 |
| 5. Graubünden | 6 | 4 | 123,250 |
| 6. Zentralschweiz | 18 | 8 | 84,555 |
| 7. Bern | 34 | 7 | 49,176 |

Einzelrangliste Kat. C (Pistole 49 und Para) - 68rangierte

| | | | |
|---------------------------------|----|-----|-------|
| 1. Four Reiter Ritz | ZH | 147 | Kranz |
| 2. Four Müller Hannes | ZH | 145 | Kranz |
| 3. Four Wildi Rolf | AG | 144 | Kranz |
| 4. Major Wieser Bernhard | ZH | 144 | Kranz |
| 5. Four Progin Gabriel | RO | 143 | Kranz |
| 6. Four Rietmann Paul | OS | 143 | Kranz |
| 7. Four Winterberger Donald | BE | 142 | Kranz |
| 8. Oberstlt Kläusler Peter | ZH | 142 | Kranz |
| 9. Four Häuselmann Ernst | AG | 141 | Kranz |
| 10. Four Wehrli Albert | OS | 140 | Kranz |
| 11. Adj Uof Pfund Daniel | ZS | 139 | Kranz |
| 12. Four Gyax Paul | BB | 139 | Kranz |
| 13. Four Bär Stephan | BB | 139 | Kranz |
| 14. Keller Heinrich | ZH | 138 | Kranz |
| 15. Four Eglin Erich | BE | 138 | Kranz |
| 16. Four Hermann Rupert | OS | 137 | Kranz |
| 17. Four Kopetschny Walter | OS | 137 | Kranz |
| 18. Hptm Martinetti Piergiorgio | ZH | 137 | Kranz |
| 19. Four Steppacher Georges | OS | 136 | Kranz |
| 20. Gloor Max | BB | 136 | Kranz |
| 21. Four Cretin Albert | RO | 135 | Kranz |
| 22. Four Hauri Hans-Rudolf | AG | 135 | Kranz |
| 23. Hptm Isler Robert | RO | 133 | |
| 24. Four Schwaniger Werner | ZH | 133 | |
| 25. Adj Kreis Ernst | OS | 133 | Kranz |
| 26. Four Weidmann Otto | ZH | 132 | Kranz |
| 27. Four Widmer Hans-Peter | OS | 132 | |

Einzelrangliste Kat. D (Pistole 75) - 36 rangiert

| | | | |
|--------------------------|--------|-----|-------|
| 1. Four Amstad Christoph | ZS | 140 | Kranz |
| 2. Four Cajos Jachen | GR | 140 | Kranz |
| 3. Four Liechti Martin | BE | 134 | Kranz |
| 4. Four Rufener Bernhard | ZV/ZTK | 132 | Kranz |
| 5. Four Studer Rolf | BE | 132 | Kranz |
| 6. Four Poscia Stephane | RO | 131 | Kranz |
| 7. Lt Blatter Alexander | GR | 130 | Kranz |
| 8. Four Chaupond Michel | RO | 128 | |
| 9. Four Mazenauer Markus | OS | 128 | |

-r. Einwandfrei organisierte auch die Pistolen-Schiess-Sektion Zürich im Schiessstand Ohrbühl das Delegierten-schiessen 25 m. 104 Schützen griffen zur Pistole und wetteiferten um Resultate. Als Gewinnerin des Wanderpreises konnte die Sektion Zürich ausgezeichnet werden.

«Der Fourier» möchte es im Namen aller Teilnehmer nicht unterlassen, allgemein den Zürcher Organisatoren unter Four Benito Enderle für die eindrückliche Tagung in Winterthur zu danken. Sie trugen wesentlich dazu bei, dass auch die 79. DV reibungslos über die Bühne ging.



Der Präsident der Sektion Zürich des SFV, Adj Uof Beat Schmid, konnte den Wanderpreis in Empfang nehmen.